



Presseinformation

Oksana Lyniv dirigiert zwei veristische Operneinakter um die Schicksale vom Leben gebrochener Heldinnen an der Opéra Royal de Wallonie-Liège – Premiere am 26.01.2022

Umberto Giordanos (1867–1948) „Mese Mariano“ und Giacomo Puccinis (1858–1924) „Suor Angelica“ – zwei Operneinakter des Verismo feiern am 26. Januar 2022 Premiere an der Opéra Royal de Wallonie-Liège. Zum ersten Mal dirigiert Oksana Lyniv an der Opéra Liège, Regie führt Lara Sansone. Das Leitungsteam wird vervollständigt durch Bühnenbildnerin Francesca Mercurio, Kostümbildnerin Teresa Acone und Lichtdesigner Luigi Della Monica. Die Besetzung der beiden Einakter besteht aus den großartigen Sänger:innen Serena Farnocchia, Violeta Urmana, Sarah Laulan, Julie Bailly, Morgane Heyse, Aurore Bureau, Natacha Kowalski und Patrick Delcour. Premiere ist am Mittwoch, 26. Januar 2022, Folgevorstellungen sind am 29. Januar, 1., 3. und 6. Februar 2022.

Giordanos „Mese Mariano“ ist eine Spielplanrarität, die im Jahr 1910 ihre Uraufführung in Palermo feierte. Das Libretto in neapolitanischem Dialekt, das einem in den 1900er Jahren beliebten Theaterstück nachempfunden ist, schildert die tiefe, aber aussichtslose Liebe einer Mutter zu ihrem unehelichen Sohn, den sie gezwungenermaßen im Waisenhaus abgeben musste. Puccinis „Suor Angelica“ ist der zweite Teil des 1918 in New York uraufgeführten „Trittico“, in dem der Komponist sein ganzes dramatisches Gespür einsetzte, um das tragische Schicksal der Heldin zu schildern. Auch hier geht es um die tiefe Mutterliebe zu einem unehelichen, verstorbenen Kind, eingerahmt in die religiöse Schwesternschaft eines Klosters im 17. Jahrhundert. Für die Inszenierung lässt sich die gebürtige Neapolitanerin Lara Sansone von ihrer Heimatstadt inspirieren, um Zeichen, Stimmungen, Dynamiken und Kräfte der beiden Werke zu illustrieren.

Die Opéra Royal de Wallonie-Liège ist eines der drei königlichen Opernhäuser Belgiens. Sie wurde 1820 begründet und hatte in der letzten, stark durch Corona geprägten Saison ihr 200-jähriges Bestehen. Seit der aktuellen Spielzeit leitet Stefano Pace als Intendant die künstlerischen Geschicke des Hauses und übernahm die schon geplante Saison 2021/22 seines verstorbenen Vorgängers Stefano Mazzonis di Pralafra, Chefdirigentin ist Speranza Scappucci. Der Spielplan des Hauses besticht durch eine abwechslungsreiche Mischung aus Klassikern des Repertoires und spannenden Raritäten. Eine beständig hohe Auslastung weist auf die große Beliebtheit und Treue des heimischen Publikums hin. Die starke überregionale Ausstrahlung des Hauses zieht Besucher aus dem nahen Deutschland, den Niederlanden, Luxemburg und sogar Großbritannien an. Auch dank regelmäßiger Online Übertragungen, realisiert u.a. durch Culturebox und medici.tv, macht das Haus in immer weiteren Kreisen auf sich aufmerksam. www.operaliège.be



**Umberto Giordano: „Mese Mariano“ und Giacomo Puccini: „Suor Angelica“
Premiere: 26. Januar 2022, 20.00 Uhr, Opéra Royal de Wallonie-Liège**

Oksana Lyniv, Musikalische Leitung
Lara Sansone, Regie
Francesca Mercurio, Bühne
Teresa Acone, Kostüme
Luigi Della Monica, Lichtdesign

Umberto Giordano: „Mese Mariano“

Serena Farnocchia, Carmela
Violeta Urmana, Madre Superiora
Sarah Laulan, Suor Paziienza
Aurore Bureau, La Contessa
Julie Bailly, Suor Cristina
Morgane Heyse, Suor Celeste
Natacha Kowalski, Suor Maria
Patrick Delcour, Don Fabiano

Giacomo Puccini: „Suor Angelica“

Serena Farnocchia, Suor Angelica
Violeta Urmana, La Zia Principessa
Julie Bailly, La Badessa
Sarah Laulan, La Suora Zelatrice
Aurore Bureau, La Maestra Delle Novizie
Natacha Kowalski, Julie Bailly, Le Cercatrici
Morgane Heyse, Suor Genovieffa

Denis Segond, Chorleitung
Véronique Tollet, Leitung Kinderchor
Orchester, Chor und Kinderchor der Opéra Royal de Wallonie-Liège

Folgevorstellungen: 29. Januar, 1., 3. und 6. Februar 2022